



Jahrgang 23 - 28. Februar 2026- Ausgabe 02/2026

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de

Schulneubau in Orlamünde: Zeitkapsel in die Bodenplatte eingebracht

Auf der Baustelle für die neue Grundschule in Orlamünde am Hausberg wurde am 27. Januar mit dem Einbringen einer Zeitkapsel ein weiterer Meilenstein erreicht. Der Landkreis als Bauherr, die Gemeinde und der Stadtrat, die Schule und der Ortschronist sowie mehrere Vereine hatten dafür vielfältige Dinge und Dokumente bereitgestellt. Die 50 Zentimeter lange und im Durchmesser 10 cm große Kapsel war bis auf den letzten Zentimeter gefüllt, als sie in die Bodenplatte hinabgelassen und einbetoniert wurde.



Die Zeitkapsel ist in der Bodenplatte für die neue Grundschule in Orlamünde eingebracht und mit Beton bedeckt. Schüler haben dem Landrat Johann Waschnewski (2.v.l.) und Bürgermeister Uwe Nitsche (re.) dabei geholfen. Mit im Bild: der Landtagsabgeordnete Stephan Tiesler (3.v.r.), Schulleiterin Katrin Floßmann und der VG-Vorsitzende Frank Schorcht.

Bürgermeister Uwe Nitsche begrüßte auf der Baustelle den Landrat und die Schulleiterin, den VG-Vor-

sitzenden, die zuständigen Amtsleiter und Mitarbeiter des Landratsamtes, Vertreter des Planungsbüros sowie

weitere Gäste – und natürlich Kinder aus dem Ort, denn für sie wird die neue Schule ja gebaut. (Fortsetzung auf S. 2)



So wird die neue Grundschule in Orlamünde aussehen: links eine Modellansicht von der Schulhofseite aus, rechts von der Gartenseite. Der Saale-Holzland-Kreis baut die neue Grundschule auf dem Gelände der bisherigen Grundschule „Saaletalblick“. Das Gebäude wird klimafreundlich in Holzbauweise errichtet. Der Landkreis investiert rund 9 Millionen Euro in das neue Schulgebäude; das Land Thüringen steuert 6 Millionen Euro bei. Die Schulklassen, die zur Zeit in Kahla unterrichtet werden, und ihre Lehrkräfte freuen sich schon auf ihre neue Schule, die 2027 fertig werden soll.

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

CityCard Jena-Saale-Holzland S.3
Wir gratulieren.....S.4
Gesundheitsregion SHK.....S.5
Saale-Holzland-Splitter...S.10

Amtlicher Teil

- Beschlüsse von Ausschüssen des Kreistages.....S.11
- Abfallwirtschaft aktuell S.11
- Informationen von Zweckverbänden.....S.12

Landrat lädt ein zur Bürgersprechstunde

Landrat Johann Waschnewski führt seine nächste Bürgersprechstunde vor Ort am Dienstag, dem 17. März 2026, von 15:30 bis 17:30 Uhr in der Erfüllenden Gemeinde Bad Klosterlausnitz (Markt 3, 07639 Bad Klosterlausnitz) durch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig (spätestens am 13.03.) zur genauen Zeitvereinbarung an, unter Tel. 036691 70-1100 oder E-Mail an presse@lrashk.de.

Frühjahrswanderung

Termin für die Frühjahrswanderung 2026 mit dem Landrat ist Sonnabend, der 25. April. Start ist um 10 Uhr in Nerkewitz. Nähere Infos folgen im März-Amtsblatt.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 28.03.26

Redaktionsschluss ist der 18. März 2026.

Enthält einen Anzeigenteil

Fortsetzung von Seite 1:

Zeitkapsel für die Grundschule Orlamünde

Der Bürgermeister warf einen Blick zurück in die Schulgeschichte der Stadt – der Neubau wird die vierte Schule für Orlamünde sein – und schilderte den Weg bis zum lange ersehnten Baubeginn.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister und der Schulleiterin packte Landrat Johann Waschnewski dann die bereit liegenden Artefakte in die Zeitkapsel, darunter ein Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises, ein Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaleetal, ein Exemplar der „Orlamünder Nachrichten“ und mehrere Zeitungsausschnitte mit Berichten über das Bauprojekt. Die Grundschule steuerte eine Mini-Zuckertüte, eine Schachtel Schulkreide, ein Erinnerungsfoto mit Schülern und Lehrern vor dem alten Schulgebäude sowie ein Schulheft bei. Dazu haben die Schülerinnen Meta, Helene und Frieda



ein Bild gemalt und darauf geschrieben: „Liebe Kinder aus der Zukunft, so sahen unsere Schulsachen in den Jahren 2022-2026 in der Grundschule aus“... Der maßgebliche Stadtratsbeschluss zur Grundstücksübertragung an den Landkreis ist

in der Zeitkapsel enthalten, ebenso eine Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Orlamünde und die Geschichte des Strohbärenumzugs in Text und Bild. Auf einem Stick sind weitere Texte, Fotos und Videos verewigt. Stadtarchivar Marcel

Schreiber lieferte Informationen dazu aus dem Stadtarchiv. Die Vorgeschichte des Schulneubaus und der bisherige Fortgang auf der Baustelle durften dabei nicht fehlen.

Weitere Informationen gab es über die Schützen, den Karneval sowie eine Übersicht über alle Orlamünder Feste und Aktivitäten. Die Idee für den USB-Stick hatte Stadtrat Dr. Niels Lötzel. Er hat die Beiträge von Vereinen, Privatpersonen und Einrichtungen auf dem Stick zusammengeführt. Es gab auch weitere Ideen von Orlamünder Vereinen, die originale Stücke für die Zeitkapsel zur Verfügung gestellt haben, so zum Beispiel ein T-Shirt vom Sportanglerverein SAV Orlamünde e.V. 1950. Bürgermeister Uwe Nitsche trug alle Materialien zusammen und brachte sie ins Landratsamt, wo die Zeitkapsel schon bereit lag. Herzlichen Dank an alle, die zur Füllung der Zeitkapsel beigetragen haben!

Aktuelles rund um Klimaschutz und Klimaanpassung Modernes Lernen für den Klimaschutz

Im Rahmen der Klimabildung haben Schüler der Fachschule für Agrarwirtschaft „Friedrich Gottlob Schulze“ in Stadtroda am digitalen Kurs „Ofenführerschein“ der Ofenakademie.de/saale-holzland-kreis teilgenommen. Ziel des Angebots ist es, den sachgerechten, effizienten und emissionsarmen Betrieb von Holzfeuerstätten zu vermitteln. Holz ist zwar ein nachwachsender Rohstoff, doch nur bei korrekter Handhabung brennt er auch wirklich sauber. Der Kurs basiert auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ist darauf ausgelegt, Barrieren zwischen technischer Anlage und menschlicher Bedienung abzubauen.

Die Inhalte: Von der Brennstoffwahl bis zur Glutphase

Der Kurs behandelt unter anderem die richtige Brennstoffwahl, das optimale Anzünden von Holzfeuerungen sowie typische Fehlerquellen beim Heizen. Die Schüler lernten



Die Stadtrodaer Fachschüler mit ihren Zertifikaten der Ofenakademie.

dabei nicht nur die Theorie, sondern profitierten von konkreten Tipps für die Praxis:

- **Effizienz steigern:** Durch die richtige Schichtung des Holzes und die Zufuhr der optimalen Luftmenge lässt sich der Holzverbrauch deutlich senken.
- **Emissionen senken:** Ein Fokus liegt auf dem Zusammenhang von Bedienverhalten, Luftqualität und Klimaschutz.

Wer richtig heizt, reduziert die Feinstaubbelastung um bis zu 45 % und den CO₂-Ausstoß.

künftigen Fachkräfte in der



Landwirtschaft ist dies ein wichtiger Baustein ihrer Ausbildung.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Dieses bescheinigt ihnen, dass sie Experten für emissionsarmes Heizen sind – ein Beitrag für eine nachhaltige Zukunft

im ländlichen Raum.

Der „Ofenführerschein“ kann dank einer Förderung durch die Thüringer Aufbaubank – Programm Klima Invest – kostenfrei durch den Saale-Holzland-Kreis zur Verfügung gestellt werden.

Nähere Infos zu Inhalten und zur Teilnahme: www.ofenakademie.de/saale-holzland-kreis.

- **Verantwortung übernehmen:** Praxisnahe Erklärungen und Beispiele sensibilisieren die Teilnehmer für einen verantwortungsvollen Umgang mit Holz als Energieträger.

Ein Zertifikat für die Zukunft

Der Ofenführerschein ist ein Bildungsangebot, das Klimaschutz, Alltagskompetenz und Gesundheitsvorsorge verbindet. Gerade für die zu-

Mit der CityCard Jena-Saale-Holzland die Region stärken und die heimische Wirtschaft fördern

In Zeiten des Fachkräftemangels machen sich Arbeitgeber Gedanken, wie sie für ihre Beschäftigten attraktiv bleiben. Dafür können sie ihnen zum Beispiel Gutscheine, Produkte und Dienstleistungen als Sachbezüge bis zu 50 Euro im Monat steuer- und sozialversicherungsfrei gewähren.

Gleichzeitig wünscht sich die regionale Wirtschaft, dass die Menschen weniger online, sondern mehr regional kaufen und damit den Standort und die heimischen Gewerbetreibenden stärken.

Diese beiden Aspekte und mehr bündelt die CityCard. Sie ist ein modernes, digitales Gutscheinsystem, das von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, der elf5 GmbH, der Stadt Jena und dem Saale-Holzland-Kreis als Gesellschafter getragen wird und in der Region zahlreiche Akzeptanzstellen für die wiederaufladbare Geldkarte geschaffen hat.

Landratsamt, Kreisstadt und Kurort beteiligen sich

Das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, die Kreisstadt Eisenberg und die Kurgemeinde Bad Klosterlausnitz gehören jetzt zu den Arbeitgebern, die ihren Beschäftigten die Nutzung der CityCard anbieten. Für die Kreisverwaltung hat Landrat Johann Waschnewski dafür eine Kooperationsvereinbarung mit der CityCard Jena-Saale-Holzland GmbH unterzeichnet. Mitarbeiter des Landratsamtes erhalten die CityCard auf Wunsch ausgehändigt. Das Landratsamt als Arbeitgeber veranlasst die Aufladung von 50 Euro pro Monat, die die Nutzer steuerfrei verwenden und in allen Akzeptanzstellen im Landkreis und der Stadt Jena ausgeben können. Durch die Entgelt-



Gemeinsam für die Region: Landrat Johann Waschnewski (Mitte) sowie die Bürgermeister von Eisenberg, Michael Kieslich (3.v.r.), und Bad Klosterlausnitz, Kevin Steinbrücker (3.v.l.), präsentieren die CityCard, die ab sofort auch das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, die Stadtverwaltung Eisenberg und die Erfüllende Gemeinde Bad Klosterlausnitz ihren Beschäftigten anbieten. Beim Fototermin dabei: Thomas Neupert, Vorstand der Sparkasse Jena-Saale-Holzland (re.), Christian Velinger (2.v.l.) und Andreas Weinhardt (2.v.r.) von der CityCard Jena-Saale-Holzland GmbH sowie Mario Gräfe vom Kaffeehaus Gräfe, das eine der ersten Akzeptanzstellen für die CityCard war.

umwandlung entstehen dem Landratsamt keine höheren Personalkosten.

Landrat Johann Waschnewski freut sich über die Einführung der CityCard im Landratsamt: „Die CityCard ist Sinnbild der Verbundenheit unserer Beschäftigten zu unserer Region, wobei sie unseren Arbeitsort sichtbar macht und zudem einen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsförderung leistet. Die regionale Wertschöpfung trägt auch zur Kreisentwicklung und Finanzierung unseres Kreishaushaltes bei.“

Zugleich ermuntert der Landrat Händler und Unternehmer aus dem Landkreis, dieses alternative Anreizsystem in ihrem Betrieb einzuführen. „Je mehr sich beteiligen, umso größer wird die Wirkung für unsere regionale Wirtschaft

und eine starke Region Jena-Saale-Holzland.“

Christian Velinger, Geschäftsführer der CityCard Jena-Saale-Holzland GmbH, ergänzt: „Je mehr Partner sich an der CityCard beteiligen, desto attraktiver und erfolgreicher wird sie für die Nutzer: eine Win-Win-Situation.“ Umso mehr begrüßen es der Landrat und der CityCard-Geschäftsführer, dass sich gemeinsam mit der Kreisverwaltung auch Eisenberg und Bad Klosterlausnitz als Arbeitgeber beteiligen.

Von A wie Asia-Haus bis Z wie Ziegenmühle

Allein im Saale-Holzland-Kreis gibt es inzwischen rund 40 Akzeptanzstellen, wo man mit der CityCard bezahlen kann. Dazu gehören z.B.

die Shell-Tankstellen in Eisenberg und Hermsdorf, die Rewe-Märkte in Stadroda, Hermsdorf und Eisenberg, der Obi-Baumarkt in Eisenberg, die Filialen vom Kaffeehaus Gräfe in Bad Klosterlausnitz, Bürgel, Eisenberg und Bürgel,

das Obstgut Triebe in Zinna, die Holzland-Buchhandlung in Hermsdorf, Neles Floristik in Orlamünde, die Dornburger Schlösser und das Weingut Proppe in Löberschütz.

Auch in Restaurants wie dem Asia-Haus Mekong in Eisenberg, dem Friedrichshof in Bad Klosterlausnitz, Barnys Burger-Restaurant in Stadroda und der Kanone in Tautenhain wird die CityCard akzeptiert; die Ziegenmühle im Zeitgrund kommt ab Juli dazu. Das Hallenbad in Eisenberg, das Kur- und Gesundheitszentrum sowie die Kristalltherme in Bad Klosterlausnitz sind mit im Boot, im Sommer auch die Freibäder in Camburg und Eisenberg. Voraussichtlich ab März kann auch im Globus Markt in Hermsdorf mit der CityCard bezahlt werden.

Die CityCard GmbH möchte weitere Partner gewinnen. Auf www.citycard-jena.de gibt es Informationen für Firmen, die Akzeptanzstelle werden möchten, sowie für interessierte Arbeitgeber.

Sparkasse. Gut für die Region.

 **Sparkasse
Jena-Saale-Holzland**



Die Rückseite der CityCard können die beteiligten Arbeitgeber individuell gestalten. Auf der Karte von Bad Klosterlausnitz ist die Klosterkirche zu sehen (links), auf der Karte des Landratsamtes das Schloss Christiansburg in der Kreisstadt Eisenberg. (Fotos: LRA/Claudia Bioly)

Wasser- und Bodenproben prüfen lassen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern Wasser- und Bodenanalysen an. Am Donnerstag, den 26. März 2026 von 15 bis 16 Uhr führt der Verein eine solche Beratung in Eisenberg, in der AWO-Begegnungsstätte, Biberacher Str. 3 a durch. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu bitte frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf Einzelparameter, z.B. Schwermetalle, oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Fördermittel für neue Schulturnhalle in Schlöben



Der Saale-Holzland-Kreis erhält Fördermittel für den Bau einer neuen Schulturnhalle an der Grundschule „Novalis“ in Schlöben. Der Freistaat Thüringen reicht 2,7 Millionen Euro aus dem Schulinvestitionsprogramm an den Landkreis aus. Ministerpräsident Mario Voigt (2.v.l.) übergab den Förderbescheid Ende Januar an Landrat Johann Waschnewski (li.), Schulleiterin Kristin Brückner und Bürgermeister Hans-Peter Perschke. Die Gesamtkosten für die neue Schulturnhalle werden auf 4 Millionen Euro geschätzt. Der Saale-Holzland-Kreis als Schulträger ist Bauherr. (Foto: Landratsamt)

„Brehms Welt“ Renthendorf erhält gläsernen Museumsanbau - Eröffnung für Juni geplant

Auf der Baustelle von „Brehms Welt“ in Renthendorf geht es sichtbar voran. Durch den Glasneubau mit Anbindung an das Brehm-Haus wird die Fläche für das Museum nahezu verdoppelt. Dies ermöglicht neue Präsentationen und Veranstaltungen. Der Zugang ist barrierefrei, ein Fahrstuhl wird eingebaut. Auch eine neue Bibliothek entsteht. Der Anbau kostet rund 2,4 Millionen Euro – je zur Hälfte getragen von Bund und Freistaat.

Pelletheizung, Solarpaneele, natürliche Baustoffe sowie die Maxime „Restaurierung statt Ersatz“ stehen für Nachhaltigkeit. Die Eröffnung ist für Anfang Juni geplant.

Am 6. März um 15 Uhr nimmt die Museumskindergruppe wieder ihre Tätigkeit auf. Es gibt noch freie Plätze für Kinder ab 6 Jahre. Kontakt: info@brehms-welt.de.

Am 11. April findet die nächste Vogelstimmenwanderung statt. Treff ist 8 Uhr an Brehms Welt.

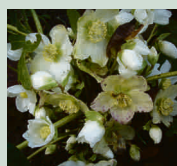


Berufsinfotag am 21.3. in Hermsdorf

Das Berufsschulzentrum Hermsdorf-Schleiz-Pößneck lädt am Samstag, 21. März von 10 bis 13 Uhr zu einem Tag der offenen Tür nach Hermsdorf (Rodaer Str. 45) ein. Schüler und Lehrer informieren über Ausbildungsmöglichkeiten in Gestaltung (Medien, Grafik, Design, Werbung), Informatik, Keramik, Holz-, Metall-, Textil- und Bautechnik, Wirtschaft und Verwaltung und im Sattlerberuf.

Außerdem wird die Möglichkeit, den Haupt- bzw. Realschulabschluss oder die Fachhochschulreife an unserer Berufsschule zu erwerben, gezeigt.

Nähere Infos: www.sbsz-hsp.de, Tel. 036601 47402.



Wir gratulieren recht herzlich

Zur Diamantenen Hochzeit

Marita und Peter Schulze, Kahla
Ute und Wolfram Krämer, Weißenborn
Roswitha und Werner Ulmitz, St. Gangloff
Marita und Gerhard Becher, Königshofen

Zum 100. Geburtstag

Frau Hannelore Ritter, Stadtroda

Zum 103. Geburtstag

Ruth Kirst, Thalbürgel

Ausstellung „Porzellan aus unserer Region“

Der Verein für Regional- und Technikgeschichte Hermsdorf e.V. zeigt vom 12.03. bis 14.05. im Satdtmuseum „Alte Suptur“ in Stadtroda eine Ausstellung mit Porzellan aus dem Saale-Holzland-Kreis. Die Region zwischen Saale und Eisenberg ist seit mehr als 200 Jahren wichtiger Teil der Thüringer Porzellanlandschaft. Von Eisenberg über Hermsdorf, Reichenbach, Laasdorf und Burgau bis nach Kahla gab es Porzellanfabriken, die auch international bekannt waren. Heute existieren nur noch zwei von ihnen, zusätzlich aber einige Betriebe der technischen Keramik, deren Wurzeln ebenfalls zum klassischen Porzellan führen. Der Verein hat dazu recherchiert, eine Reihe von Leihgebern gefunden und gemeinsam mit dem Stadtmuseum „Alte Suptur“ in Stadtroda die Ausstellung vorbereitet. Die Vernissage ist am Donnerstag, den 12.03.26 um 17:30 Uhr. Besucher können dann bis zum 14.05. auch einige exklusive Stücke bewundern.

Straßenbaumaßnahmen, Sperrungen, Umleitungen:

Bis voraussichtlich 20. März 2026 ist die **Landstraße L 1075 zwischen Abzweig Ascherhütte und Abzweig Bobeck** für Restarbeiten und den Bau von Zufahrten voll gesperrt. Die Maßnahme erfolgt im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr. Umleitung für beide Fahrrichtungen: L 1070 („Ziegenböcke“) – Trotz – Droschka – Bürgel – Rodigast – Lucka – Schöngleina – L 1075.

Die **Stadt Jena** baut die **Naumburger Straße (B 88)** aus. Der erste Abschnitt reicht vom Ortsausgang Jena bis Einmündung Carl-Orff-Straße Süd in Jena. Dafür wird der Abschnitt vom 02.03. bis voraussichtlich 30.11.2026 voll gesperrt. Die Umleitung führt in beide Richtungen ab Camburg / Rodaemuschel über die L1070 bis Trotz, ab Trotz auf der B7 über Bürgel bis nach Jena.



Die Teilnehmer der Strategieguppe Gesundheitsregion Saale-Holzland-Kreis mit Landrat Johann Waschnewski (Mitte). Foto: LRA

Der Saale-Holzland-Kreis als Gesundheitsregion

Neues Förderprojekt startet mit Unterstützung des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Thüringen

Der Saale-Holzland-Kreis unternimmt mit Unterstützung des GKV*-Bündnisses für Gesundheit in Thüringen, einer gemeinsamen Initiative der gesetzlichen Krankenkassen, einen weiteren wichtigen Schritt hin zur Etablierung als Gesundheitsregion: Am 9. Februar traf sich auf Einladung von Landrat Johann Waschnewski zum ersten Mal eine regionale Expertenrunde als Strategieguppe.

„Wir wollen unsere Bürger gut versorgt wissen mit Gesundheits- und Präventionsangeboten“, sagte der Landrat im Zuge des Treffens, an dem unter anderem Klinikvertreter, Ärzte, aber auch der öffentliche Gesundheitsdienst teilnahmen. „Dafür braucht es ein gemeinsames Vorgehen. Wir wollen klären: Wie kann unsere Gesundheitsregion weiterentwickelt werden? Wo sind die Herausforderungen, aber auch Chancen in den nächsten Jahren? Was genau hilft unseren Bürgern, gesund und fit zu bleiben?“

Die Förderung erfolgt mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Thüringen. Über drei Jahre fördert das Bündnis die Etablierung einer Gesundheitsregion Saale-Holzland-Kreis. Im Vordergrund stehen zunächst der Struktur- und der Aufbau sowie die Analyse von Gesundheitsdaten der Region und die Benennung wichtiger Kennzahlen. Die bereits vorhandenen Angebote werden ebenfalls zusammengetragen.

Zur medizinischen und pflegerischen Versorgung im Landkreis gehören

- zwei Akutkrankenhäuser, Notfallversorgung
- vier Rehabilitationskliniken
- Psychiatrische Tagesklinik in Eisenberg und Stadtroda
- Hausärzte, Fachärzte und Psychotherapeuten
- Apotheken
- ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen
- Öffentlicher Gesundheitsdienst (Gesundheitsamt)

Im zweiten Schritt sollen konkrete Maßnahmen abgeleitet werden, die für die Menschen vor Ort hilfreich sind und das gesundheitliche Angebot im Landkreis stützen und erweitern. „Dabei sind wir auf unsere Experten angewiesen“, so der Landrat. „Wir haben mit den Waldkliniken in Eisenberg, den Fach-, Kur- und Rehakliniken in Stadtroda und Bad Klosterlausnitz, den niedergelassenen Ärzten und Therapeuten, unserem Team vom Gesundheitsamt und vie-

len sozialen Anbietern eine solide Basis an Erfahrungswerten. Wir werden gemeinsam mit ihnen und den Bürgern die Themen Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention, medizinische Versorgung und Pflege voranbringen.“

Kontakt zur Geschäftsstelle Gesundheitsregion SHK:

Telefon: Fr. Rempke (036691) 70-3003, 0151 - 2339 7880
Fr. Schäufler (036691) 70-3004
gesundheitsregion@lrashk.de

*GKV steht für Gesetzliche Krankenversicherung

Der demografische Wandel wirkt auf die Gesundheitsversorgung:

- steigender Behandlungs- und Pflegebedarf
- sinkende Kapazitäten von Haus- und Fachärzten sowie pflegerischem Personal
- stärkere Belastung für die Versorgungssysteme
- hohe Anzahl von pflegenden Angehörigen (59 %)
- Integrierte Versorgungsmodelle werden wichtiger (z.B. MVZ, Telemedizin u.a.)

Förderschwerpunkte für die Gesundheitsregion Saale-Holzland-Kreis

1. Einrichtung einer Geschäftsstelle zum Strukturaufbau der Gesundheitsregion
2. Durchführung einer Bestands-, Bedarfs- und Ressourcenanalyse als Grundlage für gesundheitsförderliche Maßnahmen
3. Umsetzung von Maßnahmen, gemäß dem Leitfaden Prävention des GKV-Bündnisses für Gesundheit

Aus der Arbeit des Kreistages und seiner öffentlichen Ausschüsse

Jugendhilfeausschuss wählt neuen Stellvertreter und fördert Jugendarbeit

Markus Förster ist neuer stellvertretender Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses des Kreistages. Er wurde in der Ausschusssitzung am 12. Februar in dieses Ehrenamt gewählt. Die Wahl war nötig geworden durch das Ausscheiden der bisherigen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Dr. Astrid Weiß.

Dr. Weiß vom DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda hat als Vertreterin der freien Träger langjährig sehr engagiert im Ausschuss mitgewirkt und ist nun im verdienten Ruhestand.

Markus Förster ist Geschäftsführer der Sozialunternehmen Förster GmbH. Er wurde als Vertreter der freien Träger als

Stellvertreter vorgeschlagen und erklärte sich zur Kandidatur bereit. Die Ausschussvorsitzende Lilly Krahnert gratulierte ihrem neu gewählten Stellvertreter. „Auf weitere gute Zusammenarbeit!“

In der öffentlichen Sitzung fasste der Jugendhilfeausschuss zudem einen Beschluss zur Förderung der Jugendar-

beit. Er stimmte - vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel - dem Antrag des Vereins „Ländliche Kerne e.V.“ auf Förderung zur Durchführung von Angeboten der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2026 in Höhe von insgesamt 25.700 Euro zu. Mit dem Geld werden Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Crossen, Camburg, Hartmannsdorf, Schkölen und Tautenhain ermöglicht.

Globus-Spende für den Kinderschutzbund

Der Kinderschutzbund Eisenberg konnte sich Ende Januar über eine Spende in Höhe von 500 Euro freuen. Landrat Johann Waschnewski (Bildmitte) und Jugendamtsleiter Kai Petzold übergaben die Spende vom Globus Markt Hermsdorf in der „Kinderinsel“ an die Kinderschutzbund-Vereinsvorsitzende Monika von Thaler im Beisein von Kindern und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. (Foto LRA)



Gemeinsam vieles lernen - Volkshochschule startet ins Frühjahrssemester

„Gemeinsam.Vieles.Lernen!“ ist der Slogan der vhs. Er ist auch eine Aufforderung an alle Saale-Holzländer, sich fit zu halten. Lebenslanges Lernen ist gut für den Kopf und für den Körper.

Im Frühjahrssemester 2026 der „vhs SHK“, wie sich die Volkshochschule jetzt nennt, ist das Angebot wieder breit gefächert. Vom klassischen Sprachkurs bis zur Bildungsfahrt nach Schloss Augustusburg ist für jeden Lerngeschmack etwas dabei.

Kostenfreie Beratung zu Computer, Handy & Co.

Vhs-Kurse sind in den Städten und Gemeinden des Land-

kreises präsent. „Computer, Smartphone & KI: individuell und praxisnah erklärt“ wird im neuen Semester in Stadtroda und Schlöben angeboten. Dozent Bernd Reinhardt ist außerdem an jedem zweiten Donnerstag des Monats in der Hermsdorfer Schulstraße vor Ort. Jeder, der Fragen zum Umgang mit seinem Notebook oder seinem Mobiltelefon hat, kann das in Ruhe mit Herrn Reinhardt besprechen. Dieser Service ist dank einer Förderung kostenfrei.

Für Kurse in Eisenberg konnte eine neue Dozentin für lebenslanges Lernen gewonnen werden.

Hermsdorfer Gespräch zum Thema Demenz

Wie wichtig neue (Lern-) Impulse für Geist und Körper sind, darum geht es im „Hermsdorfer Gespräch“ am 19. März. Beginn ist 19 Uhr in der Bibliothek im Stadthaus Hermsdorf. Referent in dieser Podiumsdiskussion mit Arzt, Angehörigen und Pflegefachkraft ist Dr. med. Udo Polzer, Chefarzt für Gerontopsychiatrie am Asklepios Fachklinikum Stadtroda. Das Thema Demenz betrifft nicht nur Patienten, sondern auch Angehörige und Freunde.



Schulleiterin Ines Beese

Das neue vhs-Journal mit Kursen und Hintergrundinformationen ist ab sofort in den Verwaltungen, bei der vhs und den Bibliotheken erhältlich,

und es steht auch online zur Verfügung. Telefonische oder persönliche Lernberatung ist ebenfalls möglich.

Alle aktuellen Kurse: <https://www.vhs-saale-holzland-kreis.de/> und auf Instagram

Ausblick auf das Frühjahrssemester 2026

In viele Kurse ist der Einstieg auch nach Beginn noch möglich. Hier eine Kursauswahl:

Eisenberg: Wirbelsäule stärken: montags, 17:30; Wirbelsäule stärken – Sturzprophylaxe: mittwochs, 11:00; Tai Chi: donnerstags, 11:15; Yoga 50+: ab Di., 17.03., 09:00; Englisch: Auffrischung (A2), dienstags, 18:00; Conversation B1: donnerstags, 17:45.

Bürgel: Yoga, freitags, 17:30.
Hermsdorf: Alte deutsche Handschriften lesen: ab Mo., 09.03., 19:00; Insektenbotschafter werden: ab Fr., 13.03., 15:00, entgeltfrei; Natur statt Schotter: Lebensräume pflanzen: ab Fr., 13.03., 16:00; Photovoltaik für Einsteiger: ab Mi., 18.03., 18:00; Nachhaltige Osterfloristik:

Mi., 25.03., 17:30; Gewaltfreie Kommunikation: Do., 09.04., 18:00; Upcycling mit Nähmaschine: ab Di., 03.03., 17:00; Handlettering Grundlagen: Do., 26.03., 17:30; Wirbelsäule stärken 50+: mittwochs, 9:45; Qigong: montags, 10:00 sowie donnerstags, 09:30; Fit von Kopf bis Fuß 50+: dienstags, 11:45; Starker Rücken: dienstags, 12:45; Brot backen aus Sauerteig: Di., 10.03., 17:30; Brötchen u. Schmandflecken backen: Mi., 11.03., 18:00; Englisch: Auffrischung (A2): montags, 16:30 und 17:00 sowie dienstags, 17:00; Mittelstufe (B1): donnerstags, 18:00; Conversation B1-2: donnerstags, 18:00; Arabisch, 4. Semester: ab Di., 03.03., 18:30; Französisch für die

Reise,

4. Semester: donnerstags, 16:20; Schwedisch: Anfänger: ab Mi., 04.03., 09:40, 14-täglich; 6. Semester: mittwochs, 09:40, 14-täglich; Spanisch: 2. Semester: montags, 16:15; 6. Semester: montags, 18:00; Fortgeschrittene (A2): freitags, 17:00; Fit mit Laptop und PC – Fortgeschrittene: ab Di., 03.03., 16:30; Digitale Sprechstunde: ab Do., 12.03., 15:00, 14-täglich, entgeltfrei.

Bildungsfahrt: Schloss Augustusburg: Mi., 20.05., 08:30-17:30; Busfahrt ab Hermsdorf.
Stadtroda: Deutsch: Anfänger: montags, 16:00; 5. Semester: mittwochs, 15:30; B1: ab Di., 10.03., 17:00; B2: ab Do., 12.03., 17:00; English Conversation: B2: dienstags, 17:30;

vhs Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

C1: dienstags, 18:30.

Kahla: Tai Chi/Qi Gong: ab Mi., 04.03., 17:30 sowie 19:15; Englisch: Anfänger, ab Di., 10.03., 18:00; Mittelstufe B1: mittwochs, 18:00.

Bucha: Englisch, 5. Semester: montags, 09:30.

Nähere Infos: 07629 Hermsdorf, Schulstr. 30, Tel. 036601 554724-12 sowie 07607 Eisenberg, Mozartstr. 1, Tel. 036691 247864-20.

Mail: info@shk.vhs-th.de

Alle Kurse unter: www.vhs-saale-holzland-kreis.de

Gesucht werden Kursleiter, u. a. für Wassergymnastik, Yoga, Pilates, Herz-Kreislauf-Training, Englisch und weitere Sprachen, Gebärdensprache, Baumschnitt.

Neues aus der Golmsdorfer Grundschule

Neue Waldschänke. Mit den Veranstaltungen der vergangenen Monate hat der Schulförderverein sein Ziel, eine weitere Waldschänke als Schattenspender anzuschaffen, erreicht. Die Waldschänke wurde angeliefert und steht nun auf dem Schulgelände bereit. Im Frühjahr



soll noch der nötige Schutzanstrich folgen, dann kann sie genutzt werden. Dank gilt allen Unterstützern!

Neue Arbeitsgemeinschaft. An der Grundschule Golmsdorf soll im 2. Schulhalbjahr eine neue Arbeitsgemeinschaft starten: Die „Wissen macht Ah-G“ vermittelt - angelehnt an die beliebte Fernsehserie - Wissen aus unterschiedlichen Themenbereichen. Pro Veranstaltung werden ca. 5-6 Alltagsfragen beantwortet, und es wird auch viel „gebastelt“, um Sachverhalte plastisch nachzubilden. Das Angebot richtet sich an alle Hortkinder der Klassen 1-4 und wird von engagierten Eltern begleitet. An der Grundschule gibt es bereits die AG's Töpfern, Basteln, Wald und Sport, Wissenschafts-AG, Lego-AG und einen Buchklub. Mehr: www.gleistalkids.de



Die Grundschule in Golmsdorf lädt herzlich zum Frühlingsfest am 27.03. von 14 Uhr - 17 Uhr ein. Das Hortteam organisiert Kaffee & Kuchen. An Mitmachstationen können frühlingshafte Dekorationen gebastelt und gegen eine kleine Spende mit nach Hause genommen werden. Alle Einnahmen kommen dem Schulförderverein „Gleistalkids“ und damit den Kindern zugute. (Foto: Verein)

Information aus dem Jugendamt

Wanderausstellung zur Suchthilfe macht Station im Saale-Holzland-Kreis

Die Wanderausstellung 2.0 „Suchtprävention - gestern | heute | morgen“ kommt in den Saale-Holzland-Kreis. Vom 9. März bis 13. Mai kann die Ausstellung des Präventionszentrums der SiT – Suchthilfe in Thüringen gGmbH im Campus Cube in Hermsdorf (Robert-Friese-Str. 2) besucht werden. Die Ausstellung geht auf einen Streifzug durch die Geschichte von Rausch, Sucht und Prävention. Ob Jugendliche, Fachkräfte oder Laien:

Prävention betrifft alle. Vor Ort werden Besucher von Experten methodisch begleitet. Interessierte ab 14 Jahren können ihre eigene Widerstandsfähigkeit mit Denkanstößen zur Resilienzförderung entdecken. Es wird um Anmeldung gebeten: unter Tel. (036691) 70-3310 oder 70-3311 bzw. per Mail an jugendamt@lrashk.de mit Betreff „Herr Heidrich/Frau Theil/Anmeldung Wanderausstellung 2.0“ und Terminwunsch.

Pflegekinderdienst mit Zertifikat



Am 12. Februar fand die Abschlussveranstaltung der „Fortbildung zur zertifizierten Fachkraft in der Pflegekinderhilfe“ in Erfurt statt. Frau Kühnel (rechts) und Frau Geithner (2. von links) vom Pflegekinderdienst des Saale-Holzland-Kreises präsentierten vor den Amts- und Sachgebietsleitungen der jeweiligen Jugendämter ihre Abschlussprojekte und erhielten im Anschluss ihre Zertifikate. Das Projekt des Pflegekinderdienstes Saale-Holzland-Kreis hatte folgendes Thema: „Transparente Wege zur Pflegefamilie 2.0: Von der Bewerbung bis zur Eignung“. Der Zertifizierungskurs fand über anderthalb Jahre statt und wurde durch das Landesjugendamt in Thüringen finanziert. - Mit im Bild Jugendamtsleiter Kai Petzold und Sachgebietsleiterin Tina Blossey (links). (Foto: Jugendamt)

Zentrale Leitstelle - im Dienst für die Sicherheit der Menschen in Jena und zwei Landkreisen

Seit 2020 wird in Ostthüringen daran gearbeitet, zwei zentrale Leitstellen in Jena und Gera einzurichten. Bis etwa 2030 soll ein System entstehen, in dem Notrufe aus ganz Ostthüringen an diesen beiden Stellen gebündelt bearbeitet werden. Fünf Jahre sind seit Beginn der Umsetzung in der Leitstelle Jena vergangen. Neben der Stadt und dem Saale-Holzland-Kreis gehört auch Saalfeld-Rudolstadt seit 2021 zum Einsatzgebiet. Die Leitstelle ist seitdem für etwa 300.000 Menschen zuständig. Der größte Vorteil einer zentralen Einsatzstelle für Jena, den Saale-Holzland-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt ist, dass beispielsweise bei Großeinsätzen schneller gearbeitet werden kann. So konnte beim Großbrand auf der Saalfelder Höhe im Sommer 2025 schnell das Personal in der Einsatzstelle erhöht werden, und alle Einheiten im Einsatz wurden zentral aus Jena koordiniert. Früher hätte es eine aufwendige Zusammenarbeit von drei Leitstellen bei solch einem Einsatz gebraucht. Künftig sollen sich die zentralen

Leitstellen in Jena und Gera im Ernstfall auch vertreten können. Dafür wird in Jena in den kommenden Jahren die Technik vollständig erneuert.

Anruf- und Einsatzzahlen 2025

- 56.166 Notrufe, durchschnittlich 153 Notrufe am Tag
- Anrufe in der Leitstelle gesamt: 172.732 eingehende Anrufe, durchschnittlich 473 Anrufe pro Tag
- Funkkommunikation über 3.000 Meldungen und Statusangaben täglich
- Einsätze insgesamt 2025: 72.501 Einsätze, davon 4.621 Feuerwehreinsätze, 66.984 Einsätze Rettungsdienst
- circa 300.000 Einwohner im Zuständigkeitsbereich, Einsatzgebiet 1.938,74 km²
- Aufgaben: Entgegennahme der Notrufe 112; Entgegennahme weiterer Einsatzmeldungen über Brandmeldeanlagen, Fremdleitstellen (Polizei, Nachbarleitstellen...)
- Koordination der Einsätze für die Notfallrettung, den Krankentransport, Feuerwehren und Katastrophenschutz.

Aus den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis

Die **Freiwillige Feuerwehr Eisenberg** blickte in ihrer Jahreshauptversammlung am 30.01. auf das vergangene Jahr zurück. Neben Berichten zu Einsätzen, Investitionen und den kommenden Herausforderungen standen auch Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung. Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt Bernd Groß, der für 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt wurde. Landrat Johann Waschnewski und Bürgermeister Michael Kieslich drückten in ihren Grußworten hohe Wertschätzung für die Wehrleute aus.

Die **Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf** rückte 2025 zu insgesamt 208 Einsätzen aus. Der einsatzreichste Monat war der Juli mit 23 Alarmierungen. Zur Wehr gehören 52 aktive Einsatzkräfte, 20

in der Jugendfeuerwehr und 22 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung. In der Jahreshauptversammlung Anfang Februar wurde Kamerad Peter Kunert für 50 Jahre pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr mit dem Großen Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande ausgezeichnet.

Die **Freiwillige Feuerwehr Stadtroda** musste 2025 zu insgesamt 137 Einsätzen ausrücken, wie in der Jahreshauptversammlung Ende Januar berichtet wurde. Unterstützt wird die Wehr vom Feuerwehrverein, der aktuell 222 Mitglieder zählt. Neuer Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung ist Bernhard Beyer; er folgt auf Willi Hirte, der von diesem Ehrenamt entbunden wurde.



Wir nehmen Abschied



Wir erhielten die traurige Nachricht vom Tod unseres langjährigen ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Uwe Schmidt

Herr Schmidt war seit 1979 bei der Kreisverwaltung und nach der Wende bis zum Renteneintritt 2021 ohne

Unterbrechung in der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises tätig. Mit seiner zuverlässigen Arbeit war er eine wichtige Stütze in seinem Arbeitsbereich. Für seine freundliche und hilfsbereite Art wurde er im Kollegenkreis sehr geschätzt. Den Angehörigen des Verstorbenen übermitteln wir unser Mitgefühl und versichern, sein Andenken in Ehren zu halten.

Landkreis-Chronik 2025: Berichte und Fotos bis 31. März einreichen

Für die Chronik des Saale-Holzland-Kreises 2025 können bis zum 31. März 2026 Texte und Fotos aus allen Gemeinden, Vereinen und Einrichtungen eingesandt werden. Bitte die Texte als Word-Dateien und Fotos als separate jpg-Dateien per Mail an presse@lrashk.de. Die maximale Dateigröße pro Mail beträgt 10 MB. Nähere Auskünfte erteilt die Pressestelle im Landratsamt (Tel. 036691 70-1024).



Die Titelseite der jüngsten Chronik. Die nächste Doppel-Chronik wird die Jahre 2025 und 2026 umfassen.

Abschied von Jens Büchner

Der langjährige Geschäftsführer des Kreissportbunds und ehrenamtliche Heimatforscher Jens Büchner ist im Januar unerwartet im Alter von 51 Jahren verstorben.

Als engagierter Sportler und Vereinsvorsitzender des Weißenborner SV war er ein Vorbild für die Sportfreunde im Landkreis. Nach seinem Sportwissenschaftsstudium in Leipzig vertrat er seit 1999 die Interessen des Sports als Vereinsberater und Geschäftsführer des Kreissportbundes Saale Holzland e.V. auch über die Region hinaus. Jens Büchner hat den Vereinssport im Landkreis geprägt, indem er den Sportvereinen als zuverlässiger Berater zur Seite stand. Gut vernetzt und anerkannt in Sport und Bildung, engagierte er sich über das Tagesgeschäft der Vereinsberatung hinaus. Ein Herzensprojekt war für ihn der organisierte Sport als essentieller Bestandteil der Jugendsozialarbeit. Als Vorsitzender der AG Jugendarbeit war er federführend an der Jugendförderplanung beteiligt. „Als Chef auf Augenhöhe mit Herz, Ehrlichkeit, Humor und vielseitigem Interesse an Geschichte und Sport war er zu jeder Zeit Ansprechpartner und Ratgeber für das hauptamtliche und ehrenamtliche Team“, heißt es im Nachruf des Kreissportbunds. „Wir verlieren mit ihm nicht nur einen überaus engagierten Berater, Problemlöser, Organisator und Sportler, sondern auch einen geschätzten Freund.“

Landrat Johann Waschnewski, der viele Jahre im Vorstand des KSB mitwirkte, sagte: „Jens Büchner hat den Sport im Saale-Holzland-Kreis ge-



Jens Büchner (1974 - 2026) bei der Auszeichnung mit dem Heimatpflegepreis des Saale-Holzland-Kreises 2025. Die Verleihung erfolgte im Oktober im Bürgerhaus „Hohler Vogel“ in Weißenborn. Ende August fand dort die 888-Jahrfeier Weißenborns statt, die Jens Büchner maßgeblich initiiert und mit organisiert hatte. (Foto: LRA/M.H.)

prägt und das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen gefördert. Des Weiteren hat er sich um die Heimatforschung, insbesondere in Weißenborn, verdient gemacht. Herzliches Beileid seiner Familie und allen Wegbegleitern. Sein plötzlicher Tod ist auch ein großer Verlust für unseren Kreissportbund. Ich habe Jens Büchner sehr geschätzt und gern mit ihm zusammengearbeitet, weshalb er uns in der Sportfamilie fehlen wird.“

Der Vorstand des Kreissportbunds und der Landrat sprechen den Hinterbliebenen ihr herzliches Beileid aus.

Dorfwettbewerb: Bis zum 31. März bewerben und einen moderierten Tag gewinnen

Die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. lädt mit einem Dorfwettbewerb zur aktiven Auseinandersetzung mit den Themen Energie und Klimaschutz ein. Gemeinden und Vereine können sich bis zum 31. März dafür bewerben. Das Gewinner-Dorf erhält ei-

nen moderierten Tag mit einer Zukunftswerkstatt oder einem Planspiel als Impuls für weitere Schritte. Das Bewerbungsformular steht auf www.rag-sh.de. Ansprechpartnerin ist Anna Gompelmann, Tel. 036693 230944, Mail a.gompelmann@rag-sh.de.

Veranstaltungen in der Region

Keramikmuseum lädt ein zu »treffpunkt:kunst«

Das Keramikmuseum Bürgel lädt am Samstag, 28.02., um 15:30 Uhr zum nächsten »treffpunkt:kunst« ein. Im Gespräch mit den Künstlerinnen Annett Ulrike Meier und Cornelia Theimer Gardella geht es um solche Fragen wie: Wie entsteht durch Handwerk Kunst? Was macht ein Werk zu Kunst? Was sind die Inspirationen? Zu Gast sind die Keramikünstlerin Annett Ulrike Meier aus Weimar und die Tapisserieünstlerin Cornelia Theimer Gardella aus Erfurt, deren Werke in der aktuellen Ausstellung »Erde. Linie. Licht.« in Bürgel zu sehen sind. Die Ausstellung verbindet Werke aus Töpferei und Weberei. Sie ist noch bis zum 1. März im Keramik-Museum zu sehen. Der Eintritt zu „treffpunkt:kunst“ ist frei.

Frühlingsmarkt im Rentamt Frauenprießnitz

Die Interessengemeinschaft Rentamt Frauenprießnitz lädt herzlich ein zum Frühlingsmarkt am 21. März ab 14 Uhr, mit dem Schalmeien-Orchester Wetterzeube, dem Osterhasen, Kinderschminken, zahlreichen Torten und Speisen vom Rost. Die Heimatstube im 1. Obergeschoss des Rentamts ist geöffnet und kann besichtigt werden.

Auftakt-Abend zum Spendenparlament

In Hermsdorf, im Vereinsheim Naumburger Str. 39, findet am 6. März von 17 bis 19 Uhr der erste Themen- und Infoabend zur Gründung eines Spendenparlaments im Saale-Holzland-Kreis statt. Dazu sind alle Interessenten herzlich willkommen. Nähere

Infos und Anmeldung: www.laendliche.kerne.de, E-Mail: info@laendliche.kerne.de.

Sonderausstellung nur für einen Tag

Das Tante Irma Museum (TIM) in Hummelshain muss derzeit wegen baulicher und brandschutzrechtlicher Mängel bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen



Ein Abend voller Klangfarben im Felsenkeller Stadtroda

Am 6. März um 17:00 Uhr lädt die Kreismusikschule zu einem besonderen Ensemble-Konzert in den Felsenkeller des Asklepios Fachklinikums Stadtroda ein. Mehrere Ensembles stehen auf der Bühne und zeigen, wie schön gemeinsames Musizieren klingen kann. Streicherensembles, gemischte Gruppen und Bands sorgen für eine abwechslungsreiche Mischung von Filmmusik über Pop bis Rock. Im Bild: Musizierende des Ensembles „Patchwork“.

Gemeinsam zu musizieren braucht Zeit, Übung und Zusammenhalt – und genau das macht Ensemble-Konzerte so besonders. Im festlichen Ambiente des Felsenkellers entsteht ein Konzertabend zum Zuhören, Genießen und Dabeisein. Alle Zuhörer sind herzlich willkommen. (Foto: Musikschule)

bleiben. Einige der geplanten Veranstaltungen werden an anderen Orten durchgeführt. So lädt der Förderverein „Museumsclub Tante Irma Museum Verein“ zur ersten Sonderausstellung „Kombinieren, Problemlösen, Spaß haben. Denkspiele von früher und heute“ am So., 22. März, ab 14 Uhr im Hof des Alten Guts, Kahlaer Straße 21, in Hummelshain ein. Die Ausstellung kann nur an diesem Tag be-

sichtigt werden. Fahrzeuge können am zentralen Parkplatz hinter dem Alten Schloss abgestellt werden.

Der Förderverein sammelt Spenden für die nötigen Bauarbeiten. (Kontoverbindung: Sparkasse Jena-Saale-Holzland, IBAN: DE58 8305 3030 0018 0585 40.)

Obstbaumschnitt & Kräuterwanderung

Die Natura-2000-Station Mittlere Saale lädt ein:

am 14.03., 9-16 Uhr: Obstbaumschnittkurs für Einsteiger, Ort: Rittergut Nickelsdorf, in Kooperation mit dem Grüne Liga Thüringen e.V.

28.03., 10-13 Uhr: Wildkräuterwanderung – eine kulinarische Entdeckungsreise, Start: Rittergut Nickelsdorf.

23.04., 18-20 Uhr: Workshop „Insektenfreundlich Gärtnern“, Ort: Holzlandsaal Bad Klosterlausnitz.

Um verbindliche Voranmeldung wird gebeten: Natura 2000-Station „Mittlere Saale“, Tel.: 036693-230952, 015566-476087, Mail: mittlere-saale@natura2000-thueringen.de.

Auf der Leuchtenburg

Frühlingszauber: Vom 21.3.-10.5. ist das Burggelände farbenfroh blumig dekoriert.

Erlebnis-Führungen: im März täglich 11 Uhr.

Öffentliches Klobseminar: Sa., 21.03., 9:30 - 13 Uhr.

Mehr: www.leuchtenburg.de

Blues-Kaffee

Am 1. März gastieren im BluesKaffee im Rahmen eines Akustik-Blues-Konzerts Rainer Brunn und Simon Dahl gemeinsam auf der Bühne. Sie spielen sowohl solo als auch im Duo. Beginn ist 17 Uhr im F-Haus Jena, Einlass 16 Uhr. Nähere Infos: Volker Albold, Kahla, Tel. 036424 22007.

Verbraucherzentrale Thüringen hilft Energiekosten senken

Die Verbraucherzentrale Thüringen bietet professionelle, unabhängige Energieberatung an. Sie hilft den Bürgern, Energiekosten und damit Geld zu sparen sowie das Klima zu schützen.

Die Energieberater analysieren den individuellen Ener-

gieverbrauch und beraten zu Themen wie: Heiztechnik und Heizungstausch, Solarthermie und Strom vom eigenen Dach, Wärmedämmung und energetische Sanierung, Fördermöglichkeiten, Heizkostenabrechnungen und Anbieterwechsel.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist kostenfrei, anbieterunabhängig und produktneutral. Ermöglicht wird dies mit einer Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium und die Thüringer Landesenergieagentur ThEGA. Das Kooperationspro-

jekt des Saale-Holzland-Kreises mit der Verbraucherzentrale Thüringen leistet zudem einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts.

Die Beratungen sind in einer Beratungsstelle, per Telefon oder Video möglich. Terminvereinbarung unter 0800 809 802 400 (kostenfrei).

Saale-Holzland-Splitter

Neue Bürgermeister

In Schkölen und Tröbnitz wurden am 25. Januar neue ehrenamtliche Bürgermeister gewählt. In Schkölen ist Sebastian Brauer der neue Bürgermeister; er erhielt 76 % der Stimmen. In Tröbnitz wurde Lilly Krahner mit 80 % zur neuen ehrenamtlichen Bürgermeisterin gewählt. Herzlichen Glückwunsch den Gewählten und viel Erfolg!

Neuwahl steht an

Dr. Sylke Schneider, die ehrenamtliche Bürgermeisterin von Mörsdorf, hat ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen zum 31. Januar 2026 niedergelegt. Die Amtsgeschäfte führt bis zur Neuwahl die 1. Beigeordnete Kathrin Planer.

In Altengöna wird gebaut

In Altengöna wird die komplette Trinkwasser- und Abwasserinfrastruktur erneuert. Mehr als 1 km Trinkwasserleitungen, 40 Hausanschlüsse und ein Kanalsystem zur getrennten Ableitung von Regen- und Schmutzwasser sind geplant. Der Zweckverband JenaWasser investiert dafür rund 2,4 Millionen Euro. Die Bauarbeiten beginnen am 9. März zunächst in Anliegerstraßen. Voraussichtlich ab Sommer muss die Ortsdurchfahrt voll gesperrt werden.

Tafel benötigt Fahrzeug

Der neue Tafel-Verein in Kahla konnte Ende Januar sein einjähriges Bestehen feiern. Das Team ehrenamtlicher Helfer gibt dienstags und freitags in der Hermann-Koch-Straße vergünstigte Lebensmittel an Bedürftige mit Tafelpass aus. 118 Tafelpässe wurden bisher ausgegeben, die für ein oder mehrere Personen gelten. Der Tafel-Verein ist auf der Suche nach einem Fahrzeug mit Kühlvorrichtung sowie nach einem geräumigen Fahrzeug, um Lebensmittelspenden aus Ilmenau abholen zu können.

Gemälde im Schloss

Das Schloss „Zur Fröhlichen Wiederkunft“ in Wolfersdorf hat ein wertvolles Gemälde als Dauerleihgabe erhalten. Es

zeigt Maria Triebel, die zweite Ehefrau des einstigen Herzogs Ernst II. Das Bild wurde von Julian Klein von Diepold 1926 geschaffen und gelangte später nach Ostfriesland. Über den Freundeskreis Riesebeck konnte das Gemälde nun - 100 Jahre nach seiner Entstehung - an seinen Bestimmungsort zurückkehren.

Kulturhaus Rodameuschel

In Rodameuschel hat der Feuerwehrverein mit großer Eigeninitiative und Fördermitteln den Saal im Kulturhaus renoviert. 2027 kann das Dorf, das seit 1961 ein Ortsteil von Frauenprießnitz ist, sein 800-jähriges Bestehen feiern.

Rentamt Frauenprießnitz

In Frauenprießnitz engagiert sich die Interessengemeinschaft „IG Rentamt“ seit 15 Jahren für den Erhalt und die Nutzung des denkmalgeschützten Rentamts. Die 28 Mitglieder kümmern sich um die Ausstellung, organisieren Feste und Veranstaltungen und sammeln Spenden für die Erhaltung des Gebäudes. Zu den bislang drei Büchern über die Geschichte von Frauenprießnitz soll ein viertes hin-

zukommen. Die Dauerausstellung im ersten Obergeschoss sowie die Exponate im großen Gewölbekeller sollen erweitert werden. Der Verein plant monatlich eine Veranstaltung.

Ein Klavier kehrt zurück

Ein 1926 in der einstigen Eisenberger Firma „Friedrich & Kötzsch“ hergestelltes Klavier ist an seinen Entstehungsort zurückgekehrt. Es stand bisher bei einem Musiker in Mölln in Schleswig-Holstein. Er machte die Herkunft des Instruments ausfindig. Als Schenkung kam es 100 Jahre nach der Herstellung zurück nach Eisenberg. Es ist in der Schössersmühle aufgestellt.

Stadtrodaer Schützen

Die Schützengesellschaft Roda 1810 hat zu ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Lars von Ahn, sein Stellvertreter Jens Geiling. Dem langjährigen Vorsitzenden Friedrich Schwarze wurde herzlich gedankt. In einer Gedenkminute wurde dem im Oktober 2025 verstorbenen Wolfgang Fiedler gedacht, der aktives Mitglied im Verein war.

Zehn Jahre Tagespflege

In Kahla kann die Tagespflege der Diakonie-Sozialstation der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Zwölf Plätze stehen in der Tagespflege bereit. Die Nachfrage ist stetig gewachsen; es gibt eine Warteliste. Fünf Angestellte und drei ehrenamtliche Helfer kümmern sich um die pflegebedürftigen Menschen.

In einem Satz

- Der Kreisseniententag findet am 20. Mai ab 13 Uhr im Cambrurger Rathausaal statt.
- Das Holzland-Gymnasium Hermsdorf lädt am 28. Februar von 9 bis 12 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.
- Das Leuchtenburg-Gymnasium Kahla lädt am 7. März von 10 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.
- In Kahla wurde im Januar zum 162. Mal das traditionelle „Wiegefest“ gefeiert.
- In Eisenberg hat das „Museumscafé“ am Markt wieder geöffnet.
- Der Kahlaer Kinderverein „Purzelbude“ sucht ehrenamtliche Helfer (E-Mail-Kontakt: purzelbude@web.de).
- Das Stadtrodaer Technologieunternehmen Allied Vision Technologies GmbH wurde von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostthüringen als Top-Ausbildungsunternehmen ausgezeichnet.
- Im Stadtmuseum Kahla wird die Ausstellung zur Geschichte des ehemaligen Rüstungswerkes „REIMAHG“ teilweise erneuert und mit neuen Exponaten bestückt.
- Die Aspida Gruppe, die u.a. das Aspida Lebenszentrum Thalbürgel betreibt, wurde für vorbildliches nachhaltiges Handeln mit dem „EcoZert“ der Creditreform ausgezeichnet.

Arbeitsmarktzahlen

Die Arbeitslosenzahl im Saale-Holzland-Kreis ist im Januar um 103 auf 2.290 gestiegen. Die Arbeitslosenquote lag bei 5,3 % und damit 0,3 % höher als im Vormonat. 174 Stellen wurden im Januar gemeldet, 24 mehr als im Vormonat und 50 mehr als vor einem Jahr. Damit befanden sich insgesamt 734 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Der Löwe auf Schloss Christiansburg



Dieser Löwe schmückte einst viele Jahre den Kaisersaal von Schloss Christiansburg in Eisenberg. Dort krönte er den gusseisernen Ofen mit dem herzoglichen Wappen. Heute ist der Löwe die einzige überlebende vollplastische Skulptur im Schloss. Im Jahr 2025 wurde er im Auftrag des Landratsamtes hergerichtet und auf dem Flur des Schlosses aufgestellt.

Schlossführungen. Einmal im Quartal bietet das Landratsamt eine öffentliche Führung im Schloss Christiansburg an. Die Termine für 2026 sind Freitag, der 27. März, Freitag, der 19. Juni, Sonntag, 13. September (Tag des offenen Denkmals) und Freitag, 4. Dezember. Beginn ist jeweils 14 Uhr. Interessenten werden gebeten, sich frühzeitig anzumelden: unter Tel. 036691 70-1063 oder per Mail an kreisfoerderung@lrashk.de, Betreff: Schlossführung. (Foto: LRA/CB)

Amtlicher Teil

Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse

In der 11. Sitzung des Werkausschusses für den Dienstleistungsbetrieb Saale-Holzland-Kreis am 02.02.2026 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

WA 35-11/26 Der Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 21.10.2025.

Zustimmung

WA 36-11/26

Der Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 01.12.2026.

Zustimmung

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises fasste in seiner Sitzung am 12.02.2026 folgende Beschlüsse:

JHA 38-07/26

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises wählt **Herrn Markus Förster** zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschuss.

Die Wahl erfolgt geheim. Wahlergebnis – siehe Wahl Niederschrift.

Zustimmung

JHA 39-07/26

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises stimmt, vorbehaltlich der Zurverfügungstellung der Mittel im Doppelhaushalt des Saale-Holzland-Kreises für die Jahre 2026/2027 sowie entsprechenden Zuwendungen des Freistaates Thüringen im Rahmen des Landesprogrammes „Örtliche Jugendförderung“ i.H.v. 15.422,47 Euro, dem Antrag des Vereins „Ländliche Kerne e.V.“ auf Förderung zur Durchführung von Angeboten der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2026 in Höhe von insgesamt 25.704,12 Euro zu. Es erfolgt eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 25.017,42 Euro (50%) bei den Personalkosten, 461,70 Euro (50%) bei den Betriebskosten und 225,00 Euro (75%) bei den Sachkosten des Jugendclubs Camburg.

Zustimmung

JHA 40-07/26

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 23.10.2026.

Zustimmung

Gesamtbericht über öffentliche Personenverkehrsdienste im Saale-Holzland-Kreis gemäß Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 für das Jahr 2024

Gemäß Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße vom 3. Dezember 2007 ist einmal jährlich ein Gesamtbericht über die in den Zuständigkeitsbereich des Saale-Holzland-Kreises fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte zu veröffentlichen.

1. Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen

Die in den Zuständigkeitsbereich des Saale-Holzland-Kreises als zuständige Behörde fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge ergeben sich

- entsprechend dem Nahverkehrsplan des Saale-Holzland-Kreises ab dem Jahr 2024 und
- entsprechend den öffentlichen Dienstleistungsaufträgen mit den ausgewählten Betreibern eines öffentlichen Dienstes.

2. Ausgewählte Betreiber eines öffentlichen Dienstes

Der Saale-Holzland-Kreis ist zuständige Behörde und Aufgabenträger ausschließlich für straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (Busverkehr). Die vom Saale-Holzland-Kreis ausgewählten Betreiber dieses öffentlichen Dienstes sind:

- JES Verkehrsgesellschaft mbH (Sitz Eisenberg) mit den Linien 401, 402, 410, 411, 412, 420, 422, 424, 425, 426, 430, 431, 432, 440, 441, 442, 444, 450, 451, 452, 454, 460, 461, 462, 463, 470, 471, 472, 473, 475, 477, 480, 481, 482, 484, 488, 489, 490, 492, 494, 495;
- Verkehrsunternehmen Andreas Schröder (Sitz Hermsdorf) mit den Linien 419 und 427.

3. Ausgleichsleistungen

Den Betreibern wurden zur Abgeltung ihrer Dienste vorbehaltlich möglicher Rückforderungen folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

- JES Verkehrsgesellschaft mbH 8.532.273,46 € *
 - Verkehrsunternehmen Andreas Schröder 715.662,17 € *
- * Summe enthält den Betriebskostenzuschuss des Freistaates Thüringen inkl. Sonderfinanzhilfe (JES); Auszahlungen Ausgleichsleistungen Deutschlandticket im Jahr 2024 der TAB

Der Saale-Holzland-Kreis erlegt den Unternehmen JES Verkehrsgesellschaft mbH und dem Verkehrsunternehmen Andreas Schröder im Rahmen einer Allgemeinen Vorschrift die Verpflichtung auf, den Verbundtarif Mittelthüringen anzuwenden. Hierfür wurden vom Landkreis Ausgleichsleistungen in Höhe von 71.045,87 € an die beiden Verkehrsunternehmen geleistet.

4. Ausschließliche Rechte

- Ausschließliche Rechte sind auf den Linien 401, 402, 410, 411, 412, 420, 422, 424, 425, 426, 430, 431, 432, 440, 441, 442, 444, 450, 451, 452, 454, 460, 461, 462, 463, 470, 471, 472, 473, 475, 477, 480, 481, 482, 484, 488, 489, 490, 492, 494, 495, 419 sowie 427 vergeben.

Eisenberg, den 29. Januar 2026

Johann Waschnewski
Landrat

- im Original gezeichnet -

Dienstleistungsbetrieb / Bereich Abfallwirtschaft

Erinnerung an den 1. Termin zur Zahlung der Müllgebühren

Der Dienstleistungsbetrieb Saale-Holzland-Kreis erinnert daran, dass zum Stichtag 01.03.2026 die 1. Rate der Müllgebühren fällig wird. Um die Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bei Fragen zu Ihren Gebühren stehen Ihnen die Mitarbeiter der Kasse unter 036691 480-15 sowie 480-16, Fax 036691 480-10 oder kasse@awb-shk.de gern zur Verfügung.

Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Barzahlung der Abfallgebühren im Dienstleistungsbetrieb nicht möglich ist. Sie können nach telefonischer Voranmeldung die Zahlung per EC-Karte direkt in der Kasse des Dienstleistungsbetriebes vornehmen.

Die Bankverbindung des Dienstleistungsbetriebes lautet: IBAN DE85 8305 3030 0000 0009 22 (Sparkasse Jena-Saale-Holzland).

Bitte achten Sie darauf, beim Überweisen im Textfeld Zahlungs-Empfänger stets „Saale-Holzland-Kreis“ einzutragen. (Wenn die IBAN korrekt ist, kommt das Geld zwar auch mit dem Empfänger „Dienstleistungsbetrieb“ an, aber die Warnung wird trotzdem angezeigt und muss mit einem Klick auf „Weiter“ ignoriert werden.)

Häufig gestellte Fragen und Antworten zu den Gebührenbescheiden: www.saaleholzlandkreis.de -> [Abfallwirtschaft](#)

Sommeröffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Bioabfallannahmestellen

Wertstoffhof (Annahme von Sperrmüll/E-Schrott) und Annahmestelle für Bioabfall und Grünschnitt in Eisenberg:
07607 Eisenberg, Mozartstr. 4 - Telefon 0172 1051451

März bis Oktober

Mo 08:30 – 12:15 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Di geschlossen
Mi 08:30 – 12:15 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Do geschlossen
Fr 08:30 – 12:15 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Sa 2. und 4. Samstag im Monat 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Wertstoffhof (Annahme von Sperrmüll/E-Schrott) und Annahmestelle für Bioabfall und Grünschnitt in Kahla:
07768 Kahla, Ölwiesenweg 7 – Telefon 0171 8189922

März bis Oktober

Mo 08:30 – 12:15 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Di 08:30 – 12:15 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 08:30 – 12:15 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Fr geschlossen
Sa 1. und 3. Samstag im Monat 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Annahmestelle für Bioabfall und Grünschnitt in Hermsdorf:
07629 Hermsdorf, Städtischer Bauhof, Am Bahnhof 1
Telefon 0170 9753053

April bis September

Mo geschlossen
Di 08:30 – 12:30 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr
Mi 08:30 – 12:30 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr
Do 08:30 – 12:30 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr
Fr 08:30 – 12:30 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

Annahmeschluss 10 Minuten vor Ende der Öffnungszeit

Annahmestelle für Bioabfall und Grünschnitt in Frauenprießnitz
07774 Frauenprießnitz, Gartenstraße 9 (Gulf-Tankstelle)
Telefon 036421 – 154013

April bis Oktober

Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr
Mi 08:00 – 12:00 Uhr
Do 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 07:00 – 12:00 Uhr

Annahmestelle für Bioabfall und Grünschnitt in Schlöben
07646 Schlöben, An der Steinernen Brücke 1
Telefon 036428 - 55167

März bis September

Mo geschlossen
Di 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mi 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

Annahmestelle für Bioabfall und Grünschnitt in Schöngleina
07646 Schöngleina, Zinna 4 (GEMES GmbH)
Telefon 036428 - 5820

März bis September

Mo 07:00 – 16:00 Uhr
Di 07:00 – 16:00 Uhr
Mi 07:00 – 18:00 Uhr
Do 07:00 – 16:00 Uhr
Fr 07:00 – 16:00 Uhr

Hinweis zur Abgabe am Schadstoffmobil

Ab März ist das Schadstoffmobil wieder im Saale-Holzland-Kreis unterwegs. Die Termine für Ihren Wohnort finden Sie im Abfallkalender 2026 bei den jeweiligen Entsorgungsterminen. Neu ist, dass das Schadstoffmobil an mehreren Standorten auch samstags Halt macht – so wird die Abgabe für viele noch einfacher.

Die Abgabe von Farben beschränkt sich auf Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe (Lösungsmittel) enthalten. Oftmals sind diese lösungsmittelhaltigen Farben in Metalleimern, welche mit Gefahrstoffkennzeichen versehen sind; die wasserbasierten Farben dagegen in Kunststoffeimern.

Wasserbasierte Farben können Sie, nachdem sie eingetrocknet sind, in der Restmülltonne entsorgen.



Lackfarben (Beispielbild) sollten am Schadstoffmobil abgegeben werden.



Wasserfarben (Beispielbild) können in der Restmülltonne entsorgt werden.

Informationen der Zweckverbände

Einladung



Am Dienstag, den 17. März 2026, 18:00 Uhr, findet im Betriebsgebäude, Teichstraße 16, Beratungsraum 2, die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) statt.

Tagesordnung

- Prüfung der Beschlussfähigkeit
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 13.05.2025

TOP 1 Bericht zur Jahresabschlussprüfung 2024 (Erläuterungen durch die GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH) Beschluss 01/2026
Anlage Prüfbericht

TOP 2 Ergebnisverwendung 2024 Beschluss 02/2026

TOP 3 Entlastung des Verbandsvorsitzenden für das Wirtschaftsjahr 2024 Beschluss 03/2026

Entlastung des Stellvertretenden
Verbandsvorsitzenden für das
Wirtschaftsjahr 2024

Beschluss 04/2026

Entlastung des Geschäftsleiters
für das Wirtschaftsjahr 2024

Beschluss 05/2026

T O P 4 Wirtschaftsplan 2026

Beschluss 06/2026
Anlage WPL 2026

T O P 5 Verwendung des Gewinns
des Betriebes gewerblicher
Art - Wirtschaftsjahr 2024

Beschluss 07/2026

T O P 6 Verwendung des Gewinns
des Betriebes gewerblicher
Art - Wirtschaftsjahr 2025

Beschluss 08/2026

T O P 7 Bildung der Wahlkommission

T O P 8 Nachwahl Stellvertreter für
Verbandsausschussmitglied
(Hr. Dietrich)

T O P 9 Sonstiges
- Stand Fortschreibung ABK
- Terminplan 2026
- Informationen

Kieslich - im Original gezeichnet -
Verbandsvorsitzender

Fäkalschlamm Entsorgung 2026

Der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) führt die Fäkalschlamm Entsorgung ab dem Kalenderjahr 2026 selbst durch. Die Grundstückseigentümer der in der folgenden Tabelle aufgeführten Orte werden schriftlich über den Termin zur Fäkalschlamm Entsorgung informiert. Jeder Kunde erhält hierzu 10 Werktagen vorher eine schriftliche Benachrichtigung.

Wetzdorf	Poppendorf
Rockau	Willschütz
Schmörschwitz	Launewitz
Rauschwitz	Grabsdorf
Hainchen	Graitschen/H.
Kämmeritz	Pratschütz
Buchheim	Zschorgula
Thiemendorf	Böhlitz
Nickelsdorf	Großhelmsdorf
Tauchlitz	Schkölen
Seifartsdorf	Lindau
Aubitz	Rudelsdorf
Petersberg	Königshofen
Tünschütz	Törpla
Dothen	Nautschütz

Abruf: Silbitz
Hartmannsdorf
Pretschwitz
Karsdorfberg
Kursdorf „Sommerweg“
Döllschütz

Etzdorf
Kischlitz
Crossen „Rosenthal“
Rauda
Walpernhain

Zum Entsorgungstermin bitten wir die Grundstückseigentümer, anwesend zu sein und den ungehinderten Zugang zu den Grundstückskläranlagen bzw. Fäkalgruben sicherzustellen. Wird ein Kunde zum angegebenen Termin nicht erreicht, so wird eine Kundeninformation hinterlassen, und es kann ein Ersatztermin mit dem ZWE Eisenberg (Tel. 036691-789-49 oder 036691-789-0) vereinbart werden.

Dringend zur Entsorgung angemeldete Grundstückskleinkläranlagen werden auch außerplanmäßig entsorgt.

Baumann - im Original gezeichnet -
Geschäftsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Das **Amtsblatt des Zweckverbandes JenaWasser** Nr. 1/2026 ist am 18. Februar 2026 erschienen. Für die Mitgliedsgemeinden im Saale-Holzland-Kreis liegt es öffentlich in den folgenden Verwaltungen aus:

**Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg,
Rathausstraße 1 in 07774 Dornburg-Camburg**
**Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaleetal,
Bahnhofstraße 23 in 07768 Kahla**
**Gemeindeverwaltung Ruttersdorf-Lotschen,
Bürgeler Straße 1 in 07646 Ruttersdorf-Lotschen**

Darüber hinaus finden Sie das Amtsblatt als Download unter www.jenawasser.de.

Im Amtsblatt erfolgte die Veröffentlichung der Beschlüsse der 166. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Jena-Wasser.

Zweckverband JenaWasser

Impressum:

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschnewski. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschnewski, Im Schloss, 07607 Eisenberg

Redaktion: Pressestelle, Claudia Bioly-Schlebe; Anschrift: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg; Tel.: (036691) 70-1024; Mail: presse@lrashk.de

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich; die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Privathaushalte im Saale-Holzland-Kreis. Geltungsbereich ist der Saale-Holzland-Kreis.

Bezugsmöglichkeiten & Bezugsbedingungen: Bei Bedarf können Sie Einzelausgaben gegen Erstattung der Portokosten schriftlich beziehen beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, Im Schloß, 07607 Eisenberg oder per E-Mail unter presse@lrashk.de. Das jeweils aktuelle Amtsblatt und Amtsblatt-Archiv im Internet: www.saaleholzlandkreis.de.

Druck und Verteilung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau; verantwortlicher Leiter: Mirko Reise, zu erreichen unter der Anschrift des Medienhauses. Verantwortlich für Anzeigenverkauf: Martina Ulke, Tel.: 0175/5951698; Mail: m.ulke@wittich-langewiesen.de

Zur Vereinfachung wird im Amtsblatt in der Regel die männliche Form verwendet; es sind jedoch stets auch die weibliche Form und alle Geschlechter mitgemeint.